

AAW, MSH. 556

Schriftwechsel mit Benachrichtigungen d. Scriptoren u. Lesern 1835-1845

Benachrichtigung

8.325 18. Okt. 1838 Prof. Josef Friedrich Borne +

In dem Testamente befindet sich folgende Passage:

Der in meinem Leben befreundete Benachrichtigung des Benachrichtigung
Mangels Ernst Seckels ist alsdann wieder der M.S.H. zur Verfügung
zu stellen. Gleiches gilt für die mit dem Komplex der M.S.H. verbundenen
Papierstücke.

Mitgeteilt durch H. Vorge, Bonn 18. Nov. 1838.

Briefwechsel mit Kollmann (1. Dez. 1845) nach Th. Meyer u.
Kollmann nach Benachrichtigung des Benachrichtigung.

8.301 (Original)

Prüfung v. 20. März 1840

8.324
60

E. Seckels ist Seckels Nachlass Teil, der an Borne gegeben
worden (1826) und bei Borne verbleibt.

Seckels hat Meyer für ~~20. März~~ 1840, Th. Meyer
Friedmann hat nach Seckels u. Borne's Tod.

Haben die Briefe zu Komplexen gegeben.

Auf diesen Briefen ist. Borne'sche handschriftliche

(21.1.)

1838 Borne'sche Probe druck (nach Meyer, Borne)

"Anzeige auf eine wenig ansehnliche Ausgabe von Meyer'sche?"

Prof. Kollmann hat Borne - Benachrichtigung - Kollmann u. 3 Briefe an
Kollmann (Juni 1840), Empfangsbescheinigung M. Meyer 1840 an
den Meyer)

8.303-
306

! Probe druck an Th. Meyer (7. Juni)

(Alle im Original bei O. Meyer vorhanden)